



Sibylle Briner & Detroit Gary Wiggins (Berlin)

„Das Programm dieses Konzertprogramms führt zusammen, was der normale Konzertbetrieb meist streng trennt: Klassik und Jazz. Es wird dargeboten von einer virtuellen Meisterin des klassischen Klavierspiels und einem versierten Jazz-Profi. Dass aus dem Zusammentreffen zweier verschiedener Musikrichtungen mehr werden kann als ein beziehungs-volles Nebeneinander, ist der Experimentierfreude und Souveränität der beiden Musiker zu verdanken.

Möglich wird dies nicht zuletzt dadurch, dass SIBYLLE BRINER neben der klassischen Ausbildung seit ihrem sechsten Lebensjahr immer auch improvisiert hat – autodidaktisch und in fast allen denkbaren Musikstilen zwischen Bach und Eroll Garner. Und im Gegensatz zu den meisten ihrer Kollegen und Kolleginnen reichert die junge Schweizerin ihre Recitals häufig mit eigenen Improvisationen an, wie vor ihr schon viele grosse Klassik-Pianisten von Liszt bis Gulda.

GARY WIGGINS steuert eine eigene Komposition bei, die er mit augenzwinkernder Anlehnung an Guldas Titel (Play Piano Play) Blow Sax Blow genannt hat. Sie bildet die Grundlage für eine solistische Improvisation mit dem Alt-saxophon.

SIBYLLE BRINERS solistische Programm-Beiträge sind allesamt „klassisch“, jedoch nicht im engeren Sinn etwa einer „Wiener Klassik“ (Haydn, Mozart, Beethoven).



Vielmehr bringt sie Kompositionen moderner Klassik zu Gehör, die sich alle durch eine gewisse Verwandtschaft mit dem Jazz auszeichnen.

Am deutlichsten hörbar wird dies in Gershwins berühmter Rhapsody in Blue, 1924 im Auftrag des Big-Band-Chefs Paul Whiteman komponiert, der bei Gershwin ein „symphonic jazz work“ bestellt hatte. ...

Doch hat das Duo Briner/Wiggins auch für ausgesprochene Jazzfans reichlich zu bieten. Denn nicht weniger als 6 „Standards“ (von Arlen, Monk, Dennis, Garner und Mercer) stehen auf dem Programm. Manche davon sind mittlerweile so populär, dass man sie fast schon „Schlager“ oder „Gassenhauer“ nennen könnte. Und ihre zeitlose Schönheit mag sogar vergessen lassen, dass gerade Frühling ist (Autumn Leaves) ...“ Martin Torp

Programm

Rhapsody in Blue
Somewhere over the Rainbow
Round Midnight
Blow sax Blow
Play Piano Play
Argentinische Tänze op.2
Body and Soul
Angel Eyes
Misty
Prélude pour le piano No. 8
Autumn Leaves

solo piano (G. Gershwin)
piano and alto sax duet (Harold Arlen)
piano and tenor saxophone duett (Gary & Sibylle)
alto sax solo (Gary Wiggins)
piano and alto sax duet (Fr. Gulda)
solo piano (A. Ginastera)
tenor saxophone and piano duet (Gary & Sibylle)
alto saxophone and piano duet with vocals (G. Wiggins)
piano and alto saxophone duett (Gary & Sibylle)
solo piano (F. Martin)
piano and tenor saxophone duett (Gary & Sibylle)